1. Rotary Conference – Gesangsaufführung unserer Mädchen

Die Distrikt – Konferenz des Rotary Distrikts 9200 fand dieses Jahr vom 24.4. - 28.4. in Diani statt. 2300 Rotarier reisten an, um sich gegenseitig auszutauschen und zu inspirieren. Zu den größeren Ereignissen gehörte der Besuch des kenianischen Präsidenten Kenyatta.



An dem Informationsstand des Rotary Club of Diani wurde unser Interact Club vorgestellt. Viele Rotarier interessierten sich für die laufenden Projekte und wir hoffen auf einen baldigen internationalen Partner für unseren Interact Club.

Ein persönliches Highlight für uns war der Auftritt von 30 Schülerinnen unserer Schule als Auftakt für den zweiten Konferenztag.

Tagelang probten sie und lernten fleißig neue Lieder. Madame Franziska, die Lehrerin der Mädchen, unterstütze sie gemeinsam mit Praktikantin Caro in der Liedauswahl und der Choreographie. Ein Tag vor dem Auftritt waren alle etwas nervös, obwohl sie mittlweile auch "Blowing in the wind" von Bob Dylan und "Heal the world" von Michael Jackson richtig gut singen konnten.

Freitag morgen war es schließlich soweit - sie hatten ihren großen Auftritt vor den vielen

Rotarien. Sie sangen, sie trommelten und sie tanzten für ihr Publikum. Wie erwartet meisterten unsere Mädchen ihre gekonnt Aufgabe und alle applaudierten begeistert. Es machte viel Freude, die Mädchen nach ihrem Auftritt 711 beobachten. Sie waren ausgelassen und mächtig stolz auf ihre Leistung. Der Fleiß der Tage hatte letzten ausgezahlt und mit etwas Ehrgeiz hatten sie es geschafft, alle zu überzeugen. Zum Lohn gab es neben einer Geschenktüte Berge von Kuchen, für unsere Mädchen



ein Festessen. Lachend und singend fuhren sie mit dem Schulbus wieder nach Hause.

2. Der Fischpond

Sehr gute Nachrichten!

Der Fishpond ist fast fertig!

Zwei Monate lang waren die Arbeiter der Diani Maendeleo Academy fast ausschließlich damit beschäftigt, einen 300.000l Teich auf dem Schulgelände aus zu heben. Als Werkzeuge hatten sie lediglich Spaten und Hacken zur Verfügung. Den Arbeitern wurde daher seit dem Anfang des Projekts erhebliche körperliche Arbeit abverlangt. Nur wenige Tage vor dem Anbruch der Regenzeit schafften wir es zusammen mit einem Berater des Fischereiministeriums, die Teichfolie



Girls' Hope

in das riesige, ausgehobene Loch zu legen.

Seit Anfang Mai pumpen wir nun Regenwasser aus unseren Wassertanks in den Teich. Dank der heftigen Regenfälle ist der Fischteich inzwischen schon zu 2/3 gefüllt. Es haben sich auch schon ausreichend Algen gebildet um die ca. 1 cm großen Baby-Fische mit ausreichend Nahrung und Sauerstoff zu versorgen.



Gestern kam Christopher vom Fischereiministerium bei uns vorbei und brachte eine Plastiktüte mit 1000 winzigen, Tilapia-Babys. glasigen Unseren Arbeitern Rashid und Ali stand es zu, die ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen, die Fische einzusetzen. Es war ein kurzer aber feierlicher Augenblick, als die kleinen Fische in ihr neues Zuhause entlassen wurden. Nun hoffen wir auf eine reiche Ernte in 6 Monaten.

Ziel dieses Projekts ist es eine stetige und solide Einnahmequelle für die Diani Maendeleo Academy zu

schaffen. Außerdem soll den Mädchen der Schule anschaulich eine Möglichkeit demonstriert werden, wie sie nach ihrer Schulzeit das eigene Überleben und das ihrer Familien sichern können.

3. Das Gewächshaus

Wir machen ernst im Kampf mit den Affen!

Erst war es nur eine Idee, die wir als Lösung für den Konkurrenzkampf mit den Primaten empfohlen bekamen. In Afrika ein Gewächshaus aufzustellen, erschien uns schon recht skuril.

Aber nun steht es!

Kürzlich haben wir ein gebrauchtes Gewächshaus günstig für die Schule erwerben können. Das mühsame ersparte uns Versuche, selbst eines zu konstrieren. Das Gewächshaus hat mit 15 mal 8 m eine stattliche Größe. Auf dieser Fläche ist genug Platz für 300 ca.. Tomatenstauden und auch das eine oder andere Gemüse wird einen geschützten Standort finden.



Das Gewächshausprojekt wird eine weitere Nahrungsquelle sein und den Köchen Alternativen im Speisenplan bieten. Den Schülerinnen der Diani Maendeleo Academy wird gleichzeitig praxisnah demonstriert, wie man sein Leben in Kenia sichern kann. Da das Gewächshaus gebraucht ist, mussten wir einige Stellen an der Zeltplane reparieren und sogar eine Stelle am Tragegestell des Zeltes schweißen. Aber diese Arbeiten sind fast abgeschlossen. Neben unserem neuen Fischteich haben die Arbeiter eine Fläche eingeebnet. Guter Mutterboden von unserem großen Komposthaufen wird den Pflanzen in ihrem Wachstum gut tun.

4. Ausflug nach Shimoni

In den Ferien machten wir einen Ausflug mit unseren Mädchen der Form 3 und 4 nach Shimoni. Es fing etwas regnerisch an, wurde aber im Laufe des Tages immer sonniger. Nach dem die Mädchen, die Lehrer und unsere Praktikanten eine kleine Einführung erhalten hatten, wurden die "Slave Caves" besichtigt. In dieser Höhle wurden vor Jahrzehnten Sklaven gefangen gehalten und anschließend nach Sansibar verschifft. Die Höhle sieht aus wie eine Tropfsteinhöhle, besteht aber tatsächlich komplett aus Korallen.

Per Boot wurde die Gruppe von Shimoni auf die Insel Wasini gebracht. Dort gab es einen Boardwalk, der sie durch die versteinerten Korallenberge und vorbei an Magrovenwäldern führte. Auch hier hatten sie, wie auch schon in den Slave Caves, einen Guide und die Mädchen erfuhren viele neue Dinge. Sie stellte Fragen und waren sehr interessiert.



Gemeinsam verbrachten alle noch ein bisschen Zeit am Meer auf der Suche nach Muscheln und Seesternen. Mit dem Boot ging es anschließend bei Sonnenschein wieder zurück aufs Festland. Bei einem gemeinsamen verspäteten Mittagessen ließen sie den Ausflug ausklingen, bevor sie der Schulbus wieder an der Schule absetze.

5. Dank an unsere Unterstützer

Auch im vergangenen Vierteljahr haben wir wieder von vielen Seiten Unterstützung erhalten. Mit leerem Magen lernt sich's schlecht. Viele unserer Mädchen kommen aus Familien, in denen es gerade mal für eine Mahlzeit am Abend reicht.

Um den Schülerinnen einen guten und gesunden Start in den Tag zu ermöglichen, hat Renate Kuchenbäcker von Schloss Beck, wo wir einmal im Jahr unseren Benefizabend veranstalten dürfen, sich entschieden, auch das Frühstück der Mädchen für ein Jahr zu sponsorn.Wir bedanken uns ganz herzlich.

Für unsere Mädchen ist neben dem Schulalltag eine warme Mahlzeit von großer Bedeutung. Deshalb sind wir besonders dankbar, dass es der Soroptimistinnen Club Gelsenkirchen mit Unterstützung des Soroptimist Hilfsfond e.V. ermöglicht hat, dass auch dieses Jahr wieder alle unsere Mädchen ein warmes Mittagessen erhalten.

Eine große Hilfe bei unserem Fischteichprojekt war die Stiftung Umverteilen. Die Soroptimistinnen Gelsenkirchen/ Ruhrgebiet hatten uns ja bereits bei der Anschaffung von Wassertanks, Regenrinnen usw unterstützt. Wir stellten jedoch bald fest, das dies nicht ausreichte und wir zusätzliche Regenrinnen, Rohre und vor allem zwei Wasserpumpen mit entsprechenden Schläuchen brauchten, um das Wasser dann auch in den Fischpond zu bekommen – vielen Dank an die Aktion Umverteilen.

Vielen Dank an alle Freunde und Förderer für die ereignisreiche Zeit, die durch die gemeinsame Unterstützung Ihrerseits immer wieder möglich ist!

Girls´ Hope e.V. Konto mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Ruhr Mitte eG

c/o Ingeborg Grempel Konto 512 512 800 Am Kinnbach 16 BLZ 422 600 01

45889 Gelsenkirchen (IBAN: DE27 4226 0001 0512 5128 00; BIC: GENODEM1GBU)

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website: www.girlshope.de

